

Sporis fusco-atris, oblongis vel ovoideis 0,012 mm. longis, 0,007—0,009 mm. latis, verruculosis, episporio reticulato. In ovariis *Setariae glaucae* pr. Gratz Styriae autumnno leg. G. de Niessl. Von *U. segetum* durch 2—3mal größere Sporen, von *Tilletia destruens* durch das warzige Episporium? und regelmäßig gestaltete Sporen, von beiden überdies durch die braune Farbe verschieden. *Synchytrium Myosotidis* Jul. Kühn. Mspt. Spec. nov. tuberculis aggregatis, confluentibus, primo luteis, dein fuscis; cellulis nutriticis subrotundis, plerumque ovoideis, maxime emersis, praecipue hypnosporangium unum, non rare bina, rarius trina concludentibus; hypnosporangiis rotundis, fuscis, diam. 0,06—0,11 mm. Von allen bekannten Synchytrien spezifisch verschieden, steht es nahe dem *Synchytrium Mercurialis* Fckl. und dem *Synchytrium Anemones* Woronin (vergl. Bot. Ztg. 26. Jahrg. Nr. 7 S. 101), weicht aber von beiden ab durch die hervorragenden Nährzellen, wie durch Form und Größe der Dauerzellen. An den Stengeln, Blättern, Blumenblättern und Blüthenstielen lebender *Myosotis stricta* in Schlesien von Herrn Prof. J. Kühn entdeckt. Schließlich noch die merkwürdige, von Herrn Durieu an den Wurzelfasern des *Scirpus parvulus* entdeckte *Ustilago marina* Tulasne.

W. Lachowicz, Flora von Berlin Anleitung, die im weiteren Umkreise von Berlin wild wachsenden und häufiger kultivirten Pflanzen auf eine leichte und sichere Weise durch eigene Untersuchung zu bestimmen. Berlin, 1868.

Die Bearbeitung ist nach der analytischen Methode, welche für den Anfänger im Allgemeinen wohl practisch, doch auch nicht ohne gewisse Bedenken ist, denn es ist ein Schlüssel, der stellenweise nicht schließt.

Die Hedwigia wird ihrem Prinzipie nach nur von den mit aufgeführten Gefäßkryptogamen berührt, worunter sich jedoch nichts findet, was aus jenem Gebiete nicht schon längst bekannt wäre. L. R.

J. Kühn (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen. 1868. Nr. 6.) beobachtete die *Rhizoctonia violacea* Tul. (Rübenfödter) nicht nur auf Zuckerrüben, wo sie fast alljährlich zum Schrecken der Rübenbauer ihren zerstörenden Einfluß übt, sondern auch an den Wurzeln der Luzerne, de Bary auch am Fenchel und andern Doldenpflanzen, J. Kühn sogar auch an Kartoffeln und neben dieser eine zweite *Rhizoctonia*, genannt *Soloni*, welche letztere von ersterer wesent-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [7_1868](#)

Autor(en)/Author(s): Rabenhorst Gottlob Ludwig

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 125](#)